

Inhalt

Vorwort.....	V
Inhalt	VI
Einleitung.....	1
I. Ziel der Arbeit	1
II. Gang der Darstellung	3
III. Begriffsbestimmung und systematische Einordnung des Adhäsionsverfahrens im Gefüge der Opferrechte.....	4
IV. Konfliktpotenzial der Prozessmaximen von Straf- und Zivilverfahren	6
1. Legalitäts- und Offizialprinzip vs. Dispositionsgrundsatz....	7
2. Amtsermittlungs- vs. Verhandlungsgrundsatz	9
3. Zivilprozessuale Wahrheitspflicht vs. strafprozessuale Selbstbeziehungsfreiheit	10
4. Zusammenfassung	11
Kapitel 1: Historische Entwicklung bis 1877	12
I. Einleitung.....	12
II. Römisches Recht.....	14
III. Älteres deutsches und frühmittelalterliches Recht	19
IV. Der gemeinrechtliche Strafprozess – vom Denunziations- zum Adhäsionsprozess.....	19
V. Deutsche Partikularrechte	25
1. Einführung	25
2. Ausgestaltung des Adhäsionsverfahrens in den einzelnen Partikularrechtsordnungen	28
3. Zusammenfassung.....	31
VI. Reichstrafprozessordnung.....	32
1. Einleitung	32
2. Vorentwurf und Entwurf einer Strafprozessordnung für den Norddeutschen Bund	33
3. Entwürfe zur RStPO	34
Kapitel 2: Die Entwicklung von 1877 bis 1943.....	39
A. Der Adhäsionsprozess seit 1877	39
I. Einleitung.....	39
II. Vorentwurf zu einem deutschen Strafgesetzbuch 1909.....	41

III. Entwurf aus dem Jahr 1913	42
IV. Entwurf eines Gesetzes über den Rechtsgang in Strafsachen 1920 – Goldschmidt-Entwurf.....	43
V. Entwurf eines Einführungsgesetzes zum allgemeinen deutschen Strafgesetzbuch und zum Strafvollzugsgesetz 1929/1930.....	45
B. Entwicklung in der Zeit des Nationalsozialismus	48
I. Einleitung.....	48
II. Entwurf der kleinen Strafprozesskommission 1936	50
III. Entstehungsgeschichte und Entwürfe aus den Jahren 1937 und 1939.....	52
IV. Regelungsinhalt des Gesetzes von 1943	55
1. Zuständigkeit des Gerichtes, Gegenstand des Verfahrens, Antragssteller und Antrag, §§ 403, 404 RStPO	55
2. Antragssteller und dessen Rechte	56
3. Die Adhäsionsentscheidung, §§ 405, 406 RStPO	58
4. Rechtsmittel, § 406a RStPO	60
V. Zusammenfassung und Stellungnahme	61
Kapitel 3: Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg bis zur ersten umfassenden Reform im Jahr 1986	63
A. Einleitung	63
B. Gesetz zur Rechtsvereinheitlichung 1950.....	63
C. Die rechtliche Bedeutung des Adhäsionsverfahrens in der DDR.....	65
I. Einleitung.....	65
II. Historische Entwicklung.....	66
III. Rechtliche Ausgestaltung des Verfahrens.....	77
1. Einschlägige Vorschriften.....	77
2. Voraussetzungen.....	79
3. Entscheidungsmöglichkeiten	82
4. Rechtsmittel.....	83
IV. Besondere Verfahrensarten	85
1. Arrestbefehl.....	85
2. Strafbefehl.....	91
V. Zusammenfassung und Fazit.....	92

D.	Novellierungsvorschlag der CDU/CSU Fraktion vom 12. Juli 1971	92
E.	Reform durch das „Erste Gesetz zur Verbesserung der Stellung des Verletzten im Strafverfahren“ (Opferschutzgesetz) vom 18. Dezember 1986.....	94
	I. Einleitung.....	94
	II. 55. Deutscher Juristentag in Hamburg 1984.....	95
	III. Diskussionsentwurf des Bundesministers für Justiz.....	98
	IV. Gesetzgebungsverfahren	99
	1. Gesetzesentwurf der Bundesregierung vom 10. April 1986.....	99
	2. Gesetzesentwurf der SPD-Fraktion vom 10. Juli 1985	101
	3. Gesetzesentwurf des Landes Berlin	104
	4. Stellungnahme des Bundesrates und Gegenäußerung der Bundesregierung	106
	5. Öffentliche Anhörung und Stellungnahmen	106
	6. Beschlussempfehlung und Bericht des Rechtausschusses und Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens	107
	V. Zusammenfassung und Fazit	108
Kapitel 4: Entwicklung nach der Wiedervereinigung 1990 bis zur		
	Reform durch das Opferrechtsreformgesetz vom 24. Juni 2004	112
A.	Einleitung	112
B.	Der Reformvorschlag von Rössner / Klaus	113
C.	Das Naumburger Modell aus dem Jahr 1997	116
D.	Gesetzesinitiativen in den Jahren 1996, 1997, 2001.....	117
	I. Bundesratsentwurf eines zweiten Opferschutzgesetzes vom 24. September 1996.....	117
	II. Bundesratsentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Verletztenrechte vom 16. November 2000.....	118
	III. Gesetzesentwurf zur Verbesserung des strafprozessualen Adhäsionsverfahrens und des beschleunigten Verfahrens des Landes Brandenburg vom 3. August 2001	121
	IV. EU-Rahmenbeschluss vom 15. März 2001.....	123

V. Eckpunktepapier der Bundesregierung vom 6. April 2001 und die bewirkten Reaktionen.....	125
VI. 74. Konferenz der Justizminister/innen vom 9. bis 11. Juni 2003 in Glücksburg.....	130
VII. Opferrechtsreformgesetz vom 24. Juni 2004.....	130
1. Einleitung	130
2. Gesetzesentwürfe Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11. November 2003 sowie der Bundesregierung vom 18. Februar 2004.....	132
a) Änderungen in der Strafprozessordnung.....	133
b) Änderung in der Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte.....	139
3. Entwurf der CDU/CSU Fraktion vom 8. April 2003.....	140
4. Entwurf der FDP-Fraktion vom 7. Mai 2003	142
5. Stellungnahme des Bundesrates vom 19. Dezember 2003.....	144
6. Gegenäußerung der Bundesregierung.....	147
7. Beschlussempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses in der 41. Sitzung vom 3. März 2004	147
8. Anrufung, Beschlussempfehlung des Vermittlungsausschusses und Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens	149
9. Reaktionen aus Theorie und Praxis.....	151
10. Zusammenfassung und Stellungnahme.....	153
a) Neuregelungen	153
aa) Adhäsionsvergleich, § 405 StPO.....	153
bb) Neuregelung des § 406 StPO	159
b) Fazit	161
Kapitel 5: Entwicklung ab dem Ersten Opferrechtsreformgesetz 2004	163
A. Einleitung	163
B. Zweites Justizmodernisierungsgesetz vom 22. Dezember 2006.....	164

I.	Einleitung.....	164
II.	Gesetzesentwurf zur Änderung des Jugendgerichtsgesetzes der CDU/CSU-Fraktion vom 16. April 2002	164
III.	Gesetzesentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Bekämpfung der Jugendkriminalität des Landes Brandenburg vom 4. Juli 2002 sowie der Gesetzesentwurf der Länder Sachsen, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Thüringen vom 25. März 2004	165
IV.	Gesetzesentwurf der Bundesregierung vom 19. Oktober 2006, Gesetzesentwurf BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Bericht und Beschlussempfehlung des Rechtsausschusses vom 26. Oktober 2006 und Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens.....	167
V.	Zusammenfassung und Stellungnahme	169
C.	Entwicklung bis zum Zweiten Opferrechtsreformgesetz vom 29. Juli 2009.....	172
I.	Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Position der Opfer im Strafverfahren (StPOÄndG) vom 6. November 2007	172
II.	Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Rechte von Verletzten und Zeugen im Strafverfahren (2. Opferrechtsreformgesetz) der Fraktionen der CDU/CSU und SPD vom 3. März 2009	175
III.	Stellungnahme des Bundesrats vom 3. April 2009	176
IV.	Gesetzesentwurf der Bundesregierung vom 29. April 2009	176
V.	Beschlussempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses vom 1. Juli 2009 und Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens.....	177
VI.	Zusammenfassung und Stellungnahme	178
D.	Entwicklung bis zum Dritten Opferrechtsreformgesetz vom 21. Dezember 2015	179
I.	Einleitung.....	179
II.	EU-Richtlinie 2012/29/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012	180

III. Referentenentwurf des BMJV sowie Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Opferrechte im Strafverfahren vom 15. April 2015.....	181
IV. Beschlussempfehlung, Bericht des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz vom 2. Dezember 2015 und Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens.....	182
V. Zusammenfassung und Stellungnahme	183
E. Entwicklung bis zum Gesetz zur Fortentwicklung der Strafprozessordnung und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 25. Juni 2021	185
I. Einleitung.....	185
II. Zweiter deutscher Strafkammertag am 26. September 2017 in Würzburg	186
1. Inhalt	186
2. Stellungnahme	187
III. Gesetzgebungsverfahren des Gesetzes zur Fortentwicklung der Strafprozessordnung und zur Änderung weiterer Vorschriften.....	189
1. Gesetzesentwurf der Bundesregierung v. 17. März 2021	189
2. Weiterer Gang des Gesetzgebungsverfahrens und Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens	193
3. Zusammenfassung und Stellungnahme.....	194
Kapitel 6: Zusammenfassung und Fazit.....	201
I. Aktuelle gesetzliche Regelung des Adhäsionsverfahrens...201	
1. Antragsberechtigung.....	201
2. Antragsgegner	202
3. Adhäsionsantrag	202
4. Zuständigkeit des Gerichts	205
5. Entscheidungsmöglichkeiten des Gerichts bzw. Erledigung des Adhäsionsantrages	206
a) Sachentscheidung	206
aa) Endurteil, § 406 Abs. 1 S. 1 StPO.....	207
bb) Grund- und Teilurteil.....	208
cc) Anerkenntnisurteil	209
b) Vergleich.....	210

c) Absehensentscheidung	211
aa) Unzulässigkeit des Antrages, § 406 Abs. 1 S. 3 Var. 1 StPO	213
bb) Unbegründetheit des Antrages, § 406 Abs. 1 S. 3 Var. 2 StPO	213
cc) Fehlende Eignung, § 406 Abs. 1, S. 4-6 StPO	215
dd) Absehen bei Schmerzensgeld	217
6. Prozesskostenhilfe, § 404 Abs. 5 StPO	218
7. Rechtsmittel der Verfahrensbeteiligten	219
a) Rechtsmittel des Antragsstellers	221
b) Rechtsmittel des Angeklagten	223
aa) Rechtsmittel gegen das gesamte Urteil	223
bb) Rechtsmittel gegen den strafrechtlichen Teil der Entscheidung	224
cc) Rechtsmittel gegen die Adhäsionsentscheidung	226
8. Kostenentscheidung, § 472a StPO	226
9. Anwaltsgebühren	228
10. Vollstreckung	229
11. Wiederaufnahme des Verfahrens, § 406c StPO	230
II. Zusammenfassung und Fazit	232
Abkürzungsverzeichnis	244
Anhang 1: Tabellarische Übersicht zur Entwicklung des Adhäsionsverfahrens	248
Anhang 2: Karten zu den Partikularrechten	250
Anhang 3: Fragebogen zur Umfrage	251
Anhang 4: Umfrageauswertung	258
Anhang 5: Statistische Auswertung Adhäsionsentscheidungen	286
Anhang 6: Reichsstrafprozessordnung vom 1. Februar 1877	292
Anhang 7: Entwurf einer Strafverfahrensordnung und einer Friedensrichter und Schiedsmannsordnung (E 1937)	293
Anhang 8: Weitere Gesetzesentwürfe und -texte	296
Anhang 9: Synopse zu den Änderungen im Adhäsionsverfahren seit der Einführung 1943	303

Literaturverzeichnis	327
Quellenverzeichnis.....	344
Internetquellen	346